



Sturm Nelson zieht mit bis zu 183 km/h über Frankreich: Sieben Departements in Alarmbereitschaft

Der Sturm Nelson, der seit Mittwochabend im Westen Frankreichs wütet, bringt heftige Regenfälle und starke Windböen mit sich. Sieben Departements wurden von Météo France in die Alarmstufe Orange versetzt.

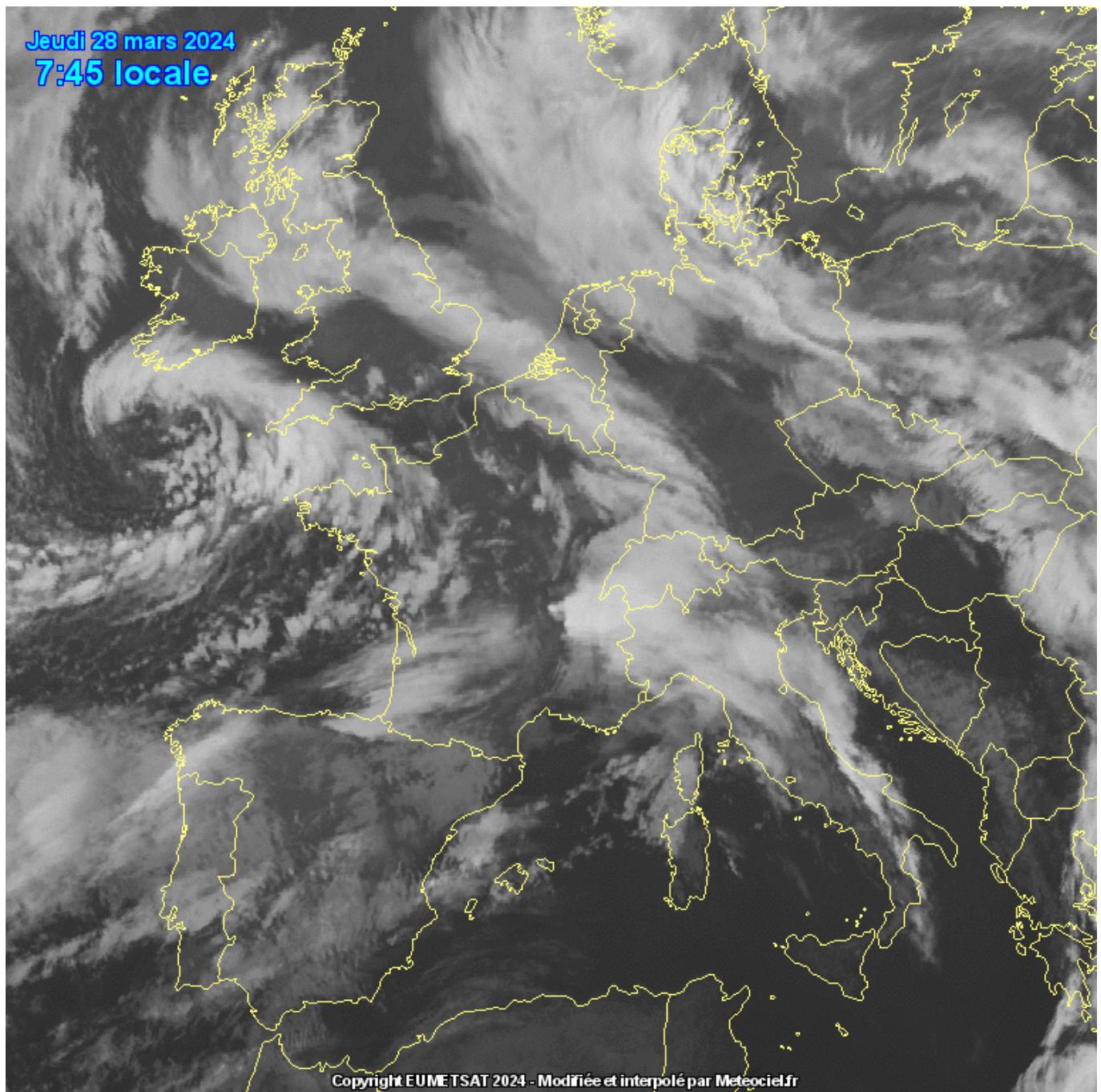
Météo France hat sieben Departements in Alarmbereitschaft versetzt: Côtes-d'Armor, Finistère, Loire-Atlantique, Vendée, Deux-Sèvres, Charente-Maritime wegen des Winds und Var wegen der Gefahr von Wellen und Überschwemmungen. An der Pointe du Raz im Finistère wurden Windböen von bis zu 183 km/h gemessen. Entlang der Atlantikküste wird unbeständiges Wetter mit starken Windböen an den am stärksten exponierten Küsten beobachtet. Für den Westen der Bretagne werden 30 bis 50 mm Niederschlag erwartet. Zwischen Korsika und dem Festland sind starke Wellen und erhebliche Dünung angekündigt.

Wie wird sich Sturm Nelson entwickeln?

Eine Radaranimation von Météo Ciel zeigt die Entwicklung des Sturms Nelson im Laufe des Tages.



Sturm Nelson zieht mit bis zu 183 km/h über Frankreich: Sieben
Departements in Alarmbereitschaft



Die starken Winde und die Schäden an Dächern auf der Insel Yeu wurden bereits am Mittwochabend registriert. Überraschend fielen in der Bretagne am Mittwochabend einige Schneeflocken, eine Folge des starken Temperaturabfalls durch Sturm Nelson.



▲ PHÉNOMÈNE VENTEUX SUR L'ÎLE D'YEU – Plusieurs témoignages font état de nombreux dégâts sur l'Île d'Yeu au passage d'un phénomène venteux non déterminé. De très nombreux arbres sont à terre et des toitures sont endommagées.

□ Nelsie Rouet pour @ClimatVendee #Tempete #Nelson
pic.twitter.com/qU5gceGFMV

— Climat-Vendée (@ClimatVendee) March 27, 2024

Die Alarmbereitschaft Orange bleibt in sieben Departements bestehen

In seinem aktualisierten Warnbericht um 10 Uhr hält Météo France die Alarmstufe Orange für die sieben Departements aufrecht: Côtes-d'Armor, Finistère, Loire-Atlantique, Vendée, Deux-Sèvres und Charente-Maritime wegen des Winds sowie Var wegen der Gefahr von Wellen und Überschwemmungen.

□ 7 départements en Orange (<https://t.co/CSYEovTI83>) pic.twitter.com/3jCmljvdkX
— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) March 28, 2024

Was wird heute in den von Alarmbereitschaft Orange betroffenen sieben Departements erwartet?

Besonders auf der Provence wird ein sehr starker Wind entlang der Atlantikküste erwartet, aber auch entlang der Küste der Provence. Eine Dünung von 3 bis 4 Metern soll bis zum Vormittag zwischen Korsika und dem Festland zirkulieren, mit einem Risiko starker Wellen an den am stärksten exponierten Küsten. Var bleibt in Alarmbereitschaft Orange, mit einem realen Risiko von Überschwemmungen an den Küsten der Provence.

Heute werden sehr starke Wellen erwartet

Der Sturm Nelson wird heute sehr starke Wellen entlang der Atlantikküste verursachen. Wellen von 8 bis 9 Metern Höhe sind vor der Küste von Finistère, von 5 bis 7 Metern entlang der Atlantikküste und von 3 bis 4 Metern entlang der Mittelmeerküste angekündigt.

□ De puissantes rafales de vent sont attendues cette nuit et jeudi, notamment de



Sturm Nelson zieht mit bis zu 183 km/h über Frankreich: Sieben Departements in Alarmbereitschaft

la côte charentaise à la Bretagne. Plus d'infos au <https://t.co/dOvTRaaaw9>
pic.twitter.com/5scWM9o1M9

— Météo Express (@MeteoExpress) March 27, 2024

Ein Windstoß von 183 km/h an der Pointe du Raz!

Ein „extrem heftiger“ Windstoß von 183 km/h wurde an der Spitze von Raz an der bretonischen Spitze gemessen, kurz vor 8:30 Uhr, „beim Durchzug einer Gewitterfront“, so La Chaîne Météo. Windböen wurden mit 121 km/h auf der Insel Ré bei Saint-Clément-des-Baleines, 114 km/h auf Groix, 110 km/h auf Belle-Île gemessen. Im Landesinneren wehte der Wind mit 95 km/h in Brest und 92 km/h in Quimper.

□ Le vent souffle violemment sur les côtes bretonnes. Une rafale impressionnante de 183 km/h a été mesurée à la Pointe du Raz dans le Finistère peu avant 8h30 !
pic.twitter.com/RaFvSgW3Tg

— Météo Express (@MeteoExpress) March 28, 2024

Der Sturm Nelson hat das westliche Frankreich fest im Griff und sorgt für erhöhte Wachsamkeit in den betroffenen Regionen. Die Bevölkerung wird aufgefordert, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und die Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen.